

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Mittwoch 16. Juni 1897.

Preis 1 Mark 50 Pfennig.

Zeigt die Sozialdemokratie eine rückläufige Bewegung?

Die Reichstags-Ergebnisse in Königsberg hat ergeben: einmal, daß Preussens alte Krönungsstadt im deutschen Reichstage auch fernerhin durch einen Sozialdemokraten vertreten sein wird, fobann, daß auch in Königsberg, wie in anderen Städten, gegenwärtig die Sozialdemokratie schon erheblich stärker ist, als sämtliche anderen Parteien zusammen genommen.

Deutsches Reich.

Der Kaiser trifft am Sonnabend Abend in Bonn zu einem mehrstündigen Besuche seines alten Korps 'Borussia' ein. In der Audienz am Sonnabend hat Graf Panza, wie man sich in diplomatischen Kreisen erzählt, dem Kaiser ein Handreiben des Königs Umberto überreicht, worin sich der König für die bei seinem 25jährigen Jubiläum als Chef der 13. Italianer erwiesene Aufmerksamkeit bedankt.

Wittnen- und Waifengelder durch das mit dem 1. April d. Js. in Kraft getretene Reichsgefetz vom 17. Mai 1897 erlahben.

Das Wittnengeld besteht nicht mehr in dem dritten Theile, sondern in vierzig vom Hundert derjenigen Pension, zu welcher der Verstorbene berechtigt gewesen ist oder sein würde, wenn er am Todestage in den Ruhestand getreten wäre, und soll ansatz 160 festanzumündens 260 Mark jährlich betragen und für Wittwen der oberen Reichsbeamten einschließlich der unter 1 des Wohnungsgeldzuschlaggesetzes begränzten den Betrag von 2000 Mark, für Wittwen der unter 11 des Tarifgesetzes begränzten den Betrag von 2500 Mark, im Uebrigen einen solchen von 2000 Mark jährlich, bisher nur 1600, nicht übersteigen.

Die nordische Ausstellung in Stockholm.

Von Carl Silfverbrandt (Stockholm). Als um die Mitte unseres Jahrhunderts von England aus die Idee internationaler Ausstellungen über das wirtschaftliche und geistige Können ganzer Völker zuerst praktische Verwerthung fand, waren die nordischen Reiche die ersten, die diesem neuen und fähigen Vorgehen wirksame Unterstützung zuwandten.

kurz vor jener Grenzstehde entfaltet, hinter der das kalte, eijste Schweigen der Polarwelt Land und Meer in seinen unburchdringlichen Schleier kleidet.

Was an gebieter Kraft in nationaler und ökonomischer Hinsicht in den Ländern der Zukunft, was die Stimmführung mit Bedacht im Norden begehnen, verborgen schlummert: hier hat es zum ersten Male auf gemeinsamer Basis seine volle ursprüngliche Spannkraft entfalten dürfen. Der leichtlebige Däne, der Finne und Suomi aus dem Lande der tausend Seen, der grübelnde Norweger und last not least der arbeitsfreudige Schwede haben sich — den Parteigang vorzujehend — die Bruderband gereicht, um vor der Wende des absterbenden Jahrhunderts ihrer Weltweit zu zeigen, welche unentenen kulturellen Schätze Triebkraft und geistige Regsamkeit in den Ländern der Witternachtswelt abwärts vom Betriebe des europäischen Marktes anzufließen haben.

Vorzüge der Stockholmer Umgebung, sondern auch die vorhandenen großstädtlichen Verkehrsverhältnisse zur Geltung gelangen lassen konnte.

Es ist ein herrliches Waldinell zwischen dem Salt-Sjön und dem Hymsjöfölen im Nebenarm des Mälaren — das heute Beweiz der Ausstellungsbauten anzuweisen, eine Stadt für sich oder eine Stadt, in der außer den autochthonen Einwohnern die altnordischen Bauweisen die Formen und Charaktere aller denkbaren Bauarten vertreten sind, von den halb grotesken, halb imponenten Märiarets der Sauphalle, die durch die bekannten Plakate der Ausstellungsdirection auch im Auslande bekannt geworden sind, bis zu den maurisch, gothisch und romanisch stilisirten Zweigausstellungen einzelner Weltstädter der schwedischen Großindustrie.

Vertical text on the left margin: Der Zeitungsverleger... Druck... Verlagsanstalt...

Vertical text on the right margin: Druck... Verlagsanstalt...

Nationalsozialen sind Männer, die wohl geeignet sind, auch auf uns Deutschen anzuwenden. Nationalsozialismus auf Grund der Grundlage des in ein Programm, dem unter und somit der Volkswirtschaft aufgeschlossenen Seelen haben, die Weltarbeit nicht fehlt — dennoch urteillos, und Anders mögen die vorliegende Begründung dieses Urteils prüfen, daß wir in Geistliche in der nationalsozialistischen Partei kein Baum ist.

• Neben die italienischen Abenteuer des Volkezeitungsjournalisten Hermann Schumann stellt der Triester „Piccolo“ folgendes mit:

„Diese merkwürdige Bekehrung von Journalist und Volkezeitungsjournalist in Italien zum ersten Male im Jahre 1881 auf; er gab sich in Rom als ein bedeutendes Mitglied der deutschen Freimaurerei aus und prägte mit seinen hohen Verbindungen. Bald erkannte man jedoch, daß man es mit einem Schwindler zu thun habe, und Schumann mußte die ewige Stadt verlassen. Zwei Jahre später tauchte der Abenteurer wieder in Rom auf, diesmal unter dem Namen „Kommandeur Ralsgren“ und als angeblicher Berichterstatter des „Samb. Rom“. Schumann war in Rom Mitarbeiter der damals radikalantidynastischen „Capitale“, der konservativen „Segna di Italia“ und des liberalen „Journal de Rome“. Seine Artikel erregten solches Interesse, daß Schumann, um den thätlichen Mißhandlungen in der Zeitung angegriffener Journalisten zu entgehen, sich nach Neapel und für kurze Zeit nach Rom verlegte, von der Polizei wegen Angelegenheiten abgesetzt heiler Natur verhaftet wurde. Er blieb drei Monate lang in Untersuchungshaft, bis der deutsche Konsul in Neapel seine Freilassung bewirkte. Allerdings ward ihm bei fernster Aufenthalt im schönen Lande grauenhafte Verurteilung und er mußte, von zwei Carabinieri an die Grenze begleitet, Italien verlassen. 1888 tauchte Schumann wieder in Rom auf. Er war im Hochverrats-Prozess gegen die Brüder Ricci, Beamte des Venedizianer in Neapel, der angestrichelt waren, dem Grafen Verdesi, gewissen Feld-Adjutanten des Generals Venedizianer, Oesterreich auszusagen zu haben. Schumann verlor, es damals, durch gefälschte Briefe aus Wien seine ganze Persönlichkeit, namentlich Kirchenversteher, ja den Papst selbst in diese Angelegenheit hineinziehen und klagte. Der gefälschte angelegte Schwindel gelang jedoch nicht, und Schumann verschwand wieder, um erst 1896 wiederzukommen. Diesmal ließ er „De Abend“ und „Der Abend“ drucken, erdrückte Interviews mit hohen Persönlichkeiten, die von Verleumdungen gegen Italien und das italienische Meer trug. Von einigen römischen Journalisten gefordert, schriftlich zu bestätigen, daß er nicht Schwindler zu sein und öffentlich um Mord zu rufen.

• Bei der Treibhausforschungsanstalt waren ultimo 1896 6700 Hektar gepflanzt, an die 1498876 M. Renten in im verflochten Jahre gepflanz worden sind.

### England.

England und Transvaal haben sich, wie dem „Samb. Rom.“ aus Berlin gemeldet wird, über Einsetzung eines Schiedsgerichtes bezüglich der zwischen ihnen bestehenden Streitpunkte geeinigt. Die Quelle dieser Mitteilung soll der transvaalische Staatssekretär Dr. Leyds sein.

Die Vereinbarung geht dahin, daß der Hauptstreitpunkt über Aufhebung und Abänderung der Londoner Konvention von 1884 umgewandelt wird. Die beiden Staaten wollen den zwischen ihnen bestehenden unbedingten Widerspruch beseitigen auf beiden Seiten und nur über bestimmte Streitpunkte, die andere Artikel dieser Konvention betreffen, ein Schiedsgericht einlegen. Die Anerkennung der Schiedsgerichtsentscheidung dürfte der englischen Regierung recht lächerlich sein, denn sie hat in den letzten Jahren mit Schiedsgerichten nur guten Erfahrungen gemacht, außerdem möchte das britische Kolonialministerium alle südafrikanischen Fragen der Beurteilung von anderer Seite ganz entziehen und allein nach seinem Willen die Entscheidung treffen.

### Evangelischer Verein der Provinz Sachsen.

II. (Schluß.) Halle, 15. Juni.

Die heutige Hauptversammlung wurde im Saale des Gasthofs „Zum Kronprinz“ nach dem Gelang „Herr und Herr vereint zu kommen“ und ein im Anschluß an die Vereinerung von 15 vom Vorsitzenden Herrn Sup. Prof. D. Foerster geleitetes Gebet eröffnet. Es folgte dann die Mitteilung mehrerer der Vereinerung angestellter Versammlungen und die letzten Jahre an dem Ende des verstorbenen Sup. D. Wolff und des gegenwärtigen Vorsitzenden Herrn Pastor Danneil die Herren Oberprediger W. Richter, Halle a. S. und Sup. Schäfer, Teichfeld in den Vorstand gewählt wurden. Das Wort erhielt dann

Herr Geh. Justiz-Rath Prof. Dr. Böning zu dem angeführten Vortrag über Sinn und Wert der landesherrenlichen Kirche. Er sprach über die Bedeutung der Kirche, die der Herrscher, daß der Vortrag wesentlich kirchenpolitische Natur sein werde, wenn natürlich auch kirchenpolitische Ausblicke nicht ganz zu vermeiden sein würden.

Im Hinblick auf die weltliche kirchenpolitische Natur seiner weiteren Ausführungen bezeichnet der Herr B. es dann als notwendig, auf die verschiedene Bedeutung des Wortes „Kirche“ hinzuweisen. In theologischer, religiöser Bedeutung ist unter „Kirche“ die Volksgemeinschaft Jesu Christi, die Gemeinschaft aller, die an Christus glauben, mögen sie leben und wohnen, wo sie wollen und gleichmäßig in weltlicher Auffassung, in dem Geiste, zu verstehen. Diese habe kein irdische rechtliche Organisation und komme für das kirchenpolitische nicht in Betracht; es sei viel mehr eine rein innere religiöse Organisation. Auch die konfessionellen Kirchen mit Ausnahme der römisch-katholischen entstehen der rechtlichen Organisation. Im Gegensatz zu dem theologischen Begriff der Kirche steht der juristisch-politisch-rechtliche. Nach diesem ist die Kirche eine rechtliche Organisation aller der Menschen, die auf Grund äußerer Thatfachen Mitglieder der Kirche sind; selbst die dem Christentum Entfremdeten bleiben rechtliche Mitglieder dieser Kirche, so lange sie nicht förmlich ausgeschieden. An dem äußeren Beizen des Christentums gab es eine solche Kirche im juristischen Sinne nicht. Als aber das Christentum in der Welt zurück trat, trübten sich die Grenzen und die Mitglieder der Kirche, die dem Christentum sich nicht angeschlossen, sondern sich als nicht kirchlich betrachteten, so lange sie nicht förmlich ausgeschieden. An dem äußeren Beizen des Christentums gab es eine solche Kirche im juristischen Sinne nicht. Als aber das Christentum in der Welt zurück trat, trübten sich die Grenzen und die Mitglieder der Kirche, die dem Christentum sich nicht angeschlossen, sondern sich als nicht kirchlich betrachteten, so lange sie nicht förmlich ausgeschieden. An dem äußeren Beizen des Christentums gab es eine solche Kirche im juristischen Sinne nicht. Als aber das Christentum in der Welt zurück trat, trübten sich die Grenzen und die Mitglieder der Kirche, die dem Christentum sich nicht angeschlossen, sondern sich als nicht kirchlich betrachteten, so lange sie nicht förmlich ausgeschieden.

Es folgt später eine Zeit, wo die Landesherren sich von Gott beauftragt annehmen, entgegen der eigenen Glaubensanschauung ihren Untertanen vom Unglauben zu bekehren, bis dann wieder die Ideen der Lorenz das Gericht. Eingedenk legte der Vortragende dann die heute für die protestantische kirchenpolitisch die landesherrenliche kirchenpolitische Verhältnisse dar. Er betonte besonders, daß der Landesherren das kirchenpolitische nicht mehr als Souverän des Staates, sondern Kraft der Personation zwischen Staat und Kirche steht. Zwar hat das landesherrenliche Regiment Gewalt, kirchliche Verordnungen zu erlassen, jedoch ist dies Gewalt beschränkt durch das Wesen der evangelischen Kirche und durch das Amt der Geistlichen. Mit diesem Zustand sind zweifelslos Mißstände verbunden. So darf der Landesherren als Träger der staatlichen und kirchlichen Gewalt nicht mit sich in Widerspruch geraten, nicht in Streitigkeiten zwischen Kirche und Staat geraten. Die Landesherren müssen die kirchlichen Schäden ermahnen. Weiter liegt die Gefahr vor, daß das kirchenpolitische zur Verletzung politischer Zwecke benutzt werden könne. Dann sind die bürokratischen Formen und Gewohnheiten mit ihren mannigfachen Einschränkungen aus dem kirchenpolitischen Zusammenhang zu entfernen. Die kirchenpolitische Verhältnisse sind zu erneuern und haben zu einer Reihe von Abänderungen-Bestrebungen mit dem Ziel des Uebertragens in die freie kirchliche Verwaltung geführt. Sollten dem landesherrenlichen Regiment allerdings keine Nachtheile an, so hat es doch der evangelischen Kirche zu ererbende Dienste geleistet, so hat man, es sich bei Abänderungen gewöhnt, wenn man, was in seine Stelle geleistet werden können, einen Ausmaß des kirchenpolitischen in früheren Zeiten der evangelischen Kirche Schuß gegen Angriffe gewährt, vor Allem im 16. und 17. Jahrhundert ihren Bestand gesichert und die Möglichkeit gegeben, daß sie ihre göttliche Mission erfüllen konnte. Die Landesherren haben im 19. Jahrhundert die landesherrenliche kirchenpolitische nicht in Betracht gezogen, sondern dieselbe nur unter dem Gesichtspunkt betrachtet, sondern dieselbe nur unter dem Gesichtspunkt betrachtet, daß sie zum Dienste für die Landesherrschaft berufen sind; der erste Beamte des Staates sieht sich auch als erster Diener der Kirche. Da der Inhaber des kirchenpolitischen nicht durch Wahl bestimmt wird, so ist die kirchenpolitische Verhältnisse eine Verhinderung betrachtet, sondern dieselbe nur unter dem Gesichtspunkt betrachtet, daß sie zum Dienste für die Landesherrschaft berufen sind; der erste Beamte des Staates sieht sich auch als erster Diener der Kirche. Da der Inhaber des kirchenpolitischen nicht durch Wahl bestimmt wird, so ist die kirchenpolitische Verhältnisse eine Verhinderung betrachtet, sondern dieselbe nur unter dem Gesichtspunkt betrachtet, daß sie zum Dienste für die Landesherrschaft berufen sind; der erste Beamte des Staates sieht sich auch als erster Diener der Kirche.

und Gut, um Einkauf und Macht, sondern um die Freiheit der Gewissens, des Lebens, der Ehre. Es wird die evangelische Kirche so lange das kirchenpolitische freiheitlich, an der bestehenden Verfassung festhalten, da sie, wenn auch nicht als die beste, doch als die unter den gegenwärtigen Verhältnissen zweckmäßigste erachtet.

• Nach dem mit lobhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag, der hauptsächlich durch Drücklegung mehrerer Kreise in vollem Umfang zugänglich gemacht werden wird, fand noch eine Besprechung des Verfalls der in der wie Herr Universitäts-Rector Dr. Oberwegleitsch D. Dr. Schädler äußerte auch Herr Prof. D. Wegleitsch seine Zustimmung zu dem Gebot unter einigen ergänzenden Bemerkungen auszusprechen. Danach wurden die Verhandlungen geschlossen.

### Nach der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Merburg, 16. Juni. Militärischer Besuch. Gestern Nachmittag trafen etwa 25 Offiziere mit dem dazu gehörigen Adjutanten, Hauptleuten und Bediensteten der 5. und 6. Kavalleriebrigade des dritten Infanteriekorps hier ein, um unter Führung des Kommandeurs des Infanterie-Regiments von Bieten Nr. 3, Oberst v. Wollard-Bedelberg, einen mehrtägigen strategischen Übungszug zu machen, der am Montag früh in Zeitz begonnen werden soll. Dieser Übungszug soll kein Dauerfeldzug sein, sondern er dient der Auffrischung des Geländes in einer Breite von 5-7 km. Die Seitenpatrouillen werden hauptsächlich von den Regimentern mitgenommen, die am Sonntag in Zeitz einmarschieren, während die beiden größten Anführungen geteilt werden. Der Marsch wird heute nach dem „Reich.“ von hier nach Zeitz fortgesetzt.

Saalfeld, 16. Juni. (Falsche Nachricht.) Einem der zuständigen Behörden wird zu heute die Mitteilung, daß der geringe Bericht unserer Korrespondenten über das Schicksal der Schule wegen einer Scharlach- und Diphtherie-Epidemie falsch sei, da die Schule keineswegs geschlossen wurde. Wie bedeuten die falsche Nachricht unserer Korrespondenten und werden denselben einbringlich auffordern, für die Folge mit der Wahrheit übereinstimmend zu berichten.

Cielesin, 18. Juni. (Ueberfahren.) Gestern Mittag wurde hier das dreizehnte Todesopfer des Aufbruches in Zeitz, welches auf der Halbesche Straße, von dem Hinterende eines Lastwagens überfahren und ihm die Brust eingedrückt, so daß der Tod eintrat.

Fahrgesellschaft, 15. Juni. (Ein Ehrenzug.) Zu Ehren der langjährigen treuen Arbeiter fand Sonntag in dieser königlichen Domäne eine erhebende Feier statt. Die Ehreung bestand für mehr denn 40- und 30-jährige treue Dienste bei einer Herrschaft in Mecklenburg, für mehr als 20-jährige treue Dienste in Zeitz. In diesem feierlichen Bandenwettbewerb wurden die Preisen verliehen, in profanem Welsch feierten der jenseitigen Herrschaft, Frau Amalie von K. An der Spitze stand Herr Paul von K. auf die rechte Seite, umgeben von den Treuen im Glauben, zu Kaiser und Reich, zur Feier der Freiheit, während die übrigen Zeitz zu benutzen. Für die seitlichen Bedürfnisse der Freiheitverleiher hatte, wie das gemeint wurde, die freundschaftliche Herrschaft in der besten Weise gezeigt. Ein Ball hielt die Freundschaft bis zu später Stunde zusammen und benutzte zugleich den für Herrschaft und Dienerschaft gleich erhabenden Tag.

Sangerhausen, 15. Juni. (Verein der Pomologen und Obstzüchter für Anhalt und Provinz Sachsen.) Die Wanderversammlung des Vereins der Pomologen und Obstzüchter für Anhalt und Provinz Sachsen findet am Sonntag den 20. Juni in Zeitz, hierunter nachweislich 3 Uhr im „Sachsenhaus“. Die Veranstaltung lautet wie folgt: 1) Geschäftliches. 2) Ueber die Tätigkeit des Vereins in der jetzigen Geschäftsjahresperiode. 3) Ueber den Anblick des Vereins an die Landeswirtschaftslehre. Referent: H. a. Krüger-Halle. 4) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 5) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 6) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 7) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 8) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 9) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 10) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 11) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 12) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 13) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 14) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 15) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 16) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 17) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 18) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 19) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 20) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 21) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 22) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 23) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 24) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 25) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 26) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 27) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 28) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 29) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 30) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 31) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 32) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 33) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 34) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 35) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 36) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 37) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 38) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 39) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 40) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 41) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 42) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 43) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 44) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 45) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 46) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 47) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 48) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 49) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 50) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 51) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 52) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 53) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 54) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 55) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 56) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 57) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 58) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 59) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 60) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 61) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 62) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 63) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 64) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 65) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 66) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 67) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 68) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 69) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 70) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 71) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 72) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 73) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 74) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 75) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 76) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 77) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 78) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 79) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 80) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 81) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 82) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 83) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 84) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 85) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 86) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 87) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 88) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 89) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 90) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 91) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 92) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 93) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 94) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 95) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 96) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 97) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 98) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 99) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 100) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 101) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 102) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 103) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 104) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 105) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 106) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 107) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 108) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 109) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 110) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 111) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 112) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 113) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 114) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 115) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 116) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 117) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 118) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 119) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 120) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 121) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 122) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 123) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 124) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 125) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 126) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 127) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 128) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 129) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 130) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 131) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 132) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 133) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 134) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 135) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 136) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 137) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 138) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 139) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 140) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 141) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 142) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 143) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 144) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 145) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 146) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 147) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 148) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 149) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 150) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 151) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 152) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 153) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 154) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 155) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 156) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 157) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 158) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 159) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 160) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 161) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 162) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 163) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 164) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 165) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 166) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 167) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 168) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 169) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 170) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 171) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 172) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 173) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 174) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 175) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 176) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 177) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 178) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 179) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 180) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 181) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 182) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 183) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 184) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 185) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 186) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 187) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 188) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 189) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 190) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 191) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 192) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 193) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 194) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 195) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 196) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 197) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 198) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 199) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 200) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 201) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 202) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 203) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 204) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 205) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 206) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 207) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 208) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 209) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 210) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 211) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 212) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 213) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 214) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 215) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 216) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 217) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 218) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 219) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 220) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 221) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 222) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 223) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 224) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 225) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 226) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 227) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 228) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 229) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 230) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 231) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 232) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 233) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 234) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 235) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 236) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 237) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 238) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 239) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 240) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 241) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 242) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 243) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 244) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 245) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 246) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 247) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 248) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 249) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 250) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 251) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 252) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 253) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 254) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 255) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 256) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 257) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 258) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 259) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 260) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 261) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 262) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 263) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 264) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 265) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 266) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 267) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 268) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 269) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 270) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 271) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 272) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 273) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 274) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 275) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 276) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 277) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 278) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 279) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 280) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 281) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 282) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 283) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 284) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 285) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 286) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 287) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 288) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 289) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 290) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 291) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 292) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 293) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 294) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 295) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 296) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 297) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 298) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 299) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 300) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 301) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 302) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 303) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 304) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 305) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 306) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 307) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 308) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 309) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 310) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 311) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 312) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 313) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 314) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 315) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 316) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 317) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 318) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 319) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 320) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 321) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 322) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 323) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 324) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 325) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 326) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 327) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 328) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 329) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 330) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 331) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 332) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 333) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 334) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 335) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 336) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 337) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 338) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 339) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 340) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 341) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 342) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 343) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 344) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 345) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 346) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 347) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 348) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 349) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 350) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 351) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 352) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 353) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 354) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 355) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 356) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 357) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 358) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 359) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 360) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A. H. über die Bedeutung der Obstzüchter. 361) Vortrag des Herrn Hofrat Dr. A.





Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

(Abdruck verboten.)

Hüten und Drüben.

Von Curtas Johannes Krauß (Charlottenburg).

Vom Thurne der naßen Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche... Bei dem ersten Glockenrufen waren die auf dem Neubau beschäftigten Mauerer das Handwerkzeug hin und hasteten nach...

„Jamoll, Willem!“ befragte etwas höhnisch ein Anderer... „Siehste wohl!“ — „Un“ vor hat ihm losgemacht? Der Rechtsanwalt Gaeblie. Dein Oler, der Maurer-Frige, der hat's nicht schaffen können. Un drum find' ich nur in Ordnung, daß der Herr Rechtsanwalt raus wohnt mit Gold...

Als der Trupp eben um die Ecke gebogen war, trat noch ein Arbeiter aus der Thüre im Dretterzahn, die zu dem Bau- schaffere Gehalt... „Na, Frige?“ — „Wappa — Wappa!“ rief das Kleine dazwischen und redete...

„Na, Frigelen, gib doch Vater'n 'n Rücken!“ Das Rücken schmalste gehörig wie ein regelrechter vollkommener ausgemachener Fuß. Der Mann nach das Kind...

„Na, Frigelen, gib doch Vater'n 'n Rücken!“ Das Rücken schmalste gehörig wie ein regelrechter vollkommener ausgemachener Fuß. Der Mann nach das Kind...

„Na, Frigelen, gib doch Vater'n 'n Rücken!“ Das Rücken schmalste gehörig wie ein regelrechter vollkommener ausgemachener Fuß. Der Mann nach das Kind...

„Na, Frigelen, gib doch Vater'n 'n Rücken!“ Das Rücken schmalste gehörig wie ein regelrechter vollkommener ausgemachener Fuß. Der Mann nach das Kind...

„Na, Frigelen, gib doch Vater'n 'n Rücken!“ Das Rücken schmalste gehörig wie ein regelrechter vollkommener ausgemachener Fuß. Der Mann nach das Kind...

„Na, Frigelen, gib doch Vater'n 'n Rücken!“ Das Rücken schmalste gehörig wie ein regelrechter vollkommener ausgemachener Fuß. Der Mann nach das Kind...

„Na, Frigelen, gib doch Vater'n 'n Rücken!“ Das Rücken schmalste gehörig wie ein regelrechter vollkommener ausgemachener Fuß. Der Mann nach das Kind...

„Na, Frigelen, gib doch Vater'n 'n Rücken!“ Das Rücken schmalste gehörig wie ein regelrechter vollkommener ausgemachener Fuß. Der Mann nach das Kind...

„Na, Frigelen, gib doch Vater'n 'n Rücken!“ Das Rücken schmalste gehörig wie ein regelrechter vollkommener ausgemachener Fuß. Der Mann nach das Kind...

„Na, Frigelen, gib doch Vater'n 'n Rücken!“ Das Rücken schmalste gehörig wie ein regelrechter vollkommener ausgemachener Fuß. Der Mann nach das Kind...

„Na, Frigelen, gib doch Vater'n 'n Rücken!“ Das Rücken schmalste gehörig wie ein regelrechter vollkommener ausgemachener Fuß. Der Mann nach das Kind...

„Na, Frigelen, gib doch Vater'n 'n Rücken!“ Das Rücken schmalste gehörig wie ein regelrechter vollkommener ausgemachener Fuß. Der Mann nach das Kind...

„Na, Frigelen, gib doch Vater'n 'n Rücken!“ Das Rücken schmalste gehörig wie ein regelrechter vollkommener ausgemachener Fuß. Der Mann nach das Kind...

„Gaeblie war wohl sein Vertheiliger?“ fragte die junge Frau, deren Interesse sich auf's Höchste gespannt war. „Stimmt“, erwiderte der Mann... „Der war kein Vertheiliger und zwar umsonst — ex offo, wie sie bei's Gericht jagt. Na, er sprach einmal mit dem Wächter un' sagte gleich: „wer der's nicht!“... „Un“ brachte ihm durch seine Bombenrede noch richtig bei die Geschnornen los, obwohl bei der Wächter un' Unklüdesind is... „Der arme, arme Menich!“ murmelte die hübsche junge Frau tief erschüttert.

„Siehste wohl!“ — „Un“ vor hat ihm losgemacht? Der Rechtsanwalt Gaeblie. Dein Oler, der Maurer-Frige, der hat's nicht schaffen können. Un drum find' ich nur in Ordnung, daß der Herr Rechtsanwalt raus wohnt mit Gold... „Unter Fange, wenn er helle wird un' mir's jut genug geht, daß ich ihn was lernen lassen kann, der kann's dafür besser haben.“

Die junge Frau schweig und sah ihrem Mann zu, wie's ihm schmeckte. Dazwischen schielte sie aber doch hinüber nach dem Gold und Galten und dem schönen Ganje mit den hohen Spiegelscheiben, und der Mann war doch noch lebendig in ihrer Seele: „Wer's doch auch mal so haben könnte!“

— Drüben aber, hinter den hohen Spiegelscheiben, sah eine schöne junge Frau in elegantem Morgenkleide und spähte voll bitteren Neides auf die Straße hinaus nach dem Armee-Deputat, das ihr in dem Frühlings-Sonnenlicht, der hauerer lag, wie ein Strichlein aus einer glücklicher Welt erstrahlte.

Wie gelund und frischlich der Mann in seinem mörchel-befleckten Kittel ansah, wie nett und hübsch die junge Frau in ihrem einfachen Kleidchen, und das runde Büchlein... Sie hatte kein Kind, die arme, schöne, reiche Frau Gaeblie, obwohl sie mit Freuden ihre rechte Hand dafür gegeben hätte, ein so zu haben. Dann wäre sie ja nicht so allein gewesen, so trostlos allein neben dem ganz und gar in seinem Berufe aufgegebenen Gatten... Die armen Mauerleute da drüben, die leben ein Familienleben. Eines am Straßenrande zwar, aber ein Familienleben mocht's doch. Sie aber... Gaeblieses. Walle, Theater im Winter, Opern- oder Festspielhaus im Sommer, ja, das hatte sie, aber es war nicht das, monach sie hungerte, es war kein Glück... Der Feinprediger!

Die junge Frau trat an den Apparat und hielt das Hörrohr an das rechte Ohr. „Der Rechtsanwalt Gaeblie!“ „Dieses Kind“, flang es dumpf in der Tiefe des Apparats, „ich kam heute“, wieder nicht zu Hause essen... „Schling!“ — „Gut gut“, rief die Frau bitter lächelnd in den Apparat.

„Sie drehte die Karbel ein paar mal, dann hing sie das Hörrohr an seinen Haken zurück und ging wieder ans Fenster. Sie kam gerade zurecht, um zu sehen, wie der Maurer, dem es offenbar prächtig geschmeckt hatte, seiner jungen Frau einen kräftigen Fuß gab, unbekümmert um die Leute, die hinter den Fenstern hüben und drüben die kleine häusliche Szene beobachteten konnten.“

Der einmalen Frau hinter der hohen Spiegelscheibe traten die Tyränen eines unglücklichen Neides in die Augen. Aber sie wußt und wankte nicht in ihrem Sitze, bis die Arbeiter's Schützel und Heiser und Wierlall wieder in den Rost packte, das Rindchen auf den rechten Arm nahm und den Arbeit in die linke Hand. Der Mann mußte wieder an die Arbeit, die Frau nach Hause.

„Sie ging Frau Luise auf den Seimweg machte, trat sie ganz nahe an das Gitter heran, das den Garten des Rechtsanwalts von der Straße trennte, um sich die schönen Blumen dahinter aus möglicher Nähe zu betrachten. Da glaubte sie unbedenklich zu bemerken, daß da oben hinter der Spiegelscheibe Jemand stand, eine Frau.“

Die Eine blinnte nebenfalls hinaus, die Andere niederfallt herab, und zwischen beiden blähten Gold und Galten... Halleische Lokalnachrichten vom 16. Juni.

Der Stadtrat untes Original-Beschlusses ist mit dem beizuliegenden Original-Entwurf... — Bau-Kommission. In der gestrigen Sitzung wurde ein Abkommen zwischen dem Magistrat und dem Wächter von Gimmig, Herrn Schöner, in Betreff der Erneuerungen des Mühlgerinnes und der Uferbefestigungen gut geheißen. Die Stadt hat nach dem getroffenen Uebereinkommen ca. 14 000 Mark Herrn Schöner für die Erneuerung bewilligt, welcher Betrag seitens des Magistrats aus den Dispositionsfonds gelegt, nach dem geringen Kommissionsbeschlusse aber aus dem Vermögen entnommen werden soll. Nach Ablauf der in 10 Jahren endenden Bauzeit würde das neue von Herrn Schöner auf eigene Rechnung zu beschaffende Mühlgerinne in städtischen Besitz übergehen. Sodann nahm die Kommission in 2. Sitzung Kenntnis von der Abredung über den Neubau des Feinigt's, Gaeblieses, dessen Gesamtbaubelastung incl. der Neubildung, Gas- und Wasser-Einrichtungen sich auf 138 255,84 M. nach der Magistrats-Börse stellen, wobei sich eine Erparnis von 3045,78 M. gegen die bewilligte Geldsumme ergibt. Nach Ansicht der Baukommission stellen sich die wirklichen Auslagen jedoch nur auf 137 813,04 M., was einer Erparnis von 3988 M. gleichkommt. Neben der Entlastung wurden gleichzeitig auch einige Monats von an sich zwar geringer, aber doch prinzipieller Bedeutung ausgeprochen. Die im Haushaltsplan der städtischen Wirtschaften geforderten Gelder zur Beschaffung von Weibeln wurden bis auf einen Abtrieb bei den geforderten Subsidien in der Halle der Dreipausertausen - Schule (die Kommission bewilligte nur 12 000 Mark der geforderten 25 000) sämtlich gutgeheißen. Die verschiedenen Vorkaufungen von Beleuchtungsformen in G. Gebäude des Stadtgenossenschafts und der Eber-Beleuchtung wurden ebenfalls genehmigt und nur die Einrichtung von Leuchtgehäusen, die für Sammlungen und Schulerweiterungen in Aussicht genommen sind, abgelehnt. Die für mehrere Schulgebäude geforderten inneren Erneuerungen, Anfrisch von Schulbänken, Fußböden u. d. d. h. betreffend, wurden ebenfalls genehmigt, jedoch lehnte man die Erneuerungs-

arbeiten dieser Art bei der Schule in der Charlottenstraße für dieses Jahr ab, weil der dortige Zustand eine Ersetzung der jetzt erforderlichen Kosten rechtfertigt. In nächster Sitzung dieser Kommission soll die Angelegenheit der Anfrischanlage des Schlachthaus vor allen andern Gegenständen zur Beratung gelangen.

— Herr Oberbürgermeister Stande ist von seiner Badereise zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte wieder übernommen. — Altwasser war da. Altwasser, der America zwar nicht entdeckt, aber in letzter Zeit doch beachtet hat, fand gestern Abend auf dem Bremer, die im hiesigen „Feing Star“ die Welt bedeuten, vor uns. Schreit los der Mann nicht aus, um die Feinheitsfeilen, die ihm unter dem Sternennamen der doch sonst so geländeten Republik jenseits der großen Flüsse nachherhin find, sondern die Wirkung einer Karlsbader Kur auf ihn gemäß zu haben. Weidlich ist das für alle Parteien, welche an Feinheitsfeilen, ein Feinheitsfeil werden nicht mehr dem die Zukunft der aneinander den Nachbarreiche unter schönen Gedächtnisse zu kommen, sondern an der Hand der Erfahrungen Altwasser's das gefundene Land des Vankes dooble aufzusuchen. Kommen wir also eine gewisse Annahme des äußeren Neichens an unserem lieben Halle geltend machen könnten, so ist es doch sonst der Bitte geblieben. Eines Gimmis sang genau so fertig wie früher, ein Aufstreifen war noch ebenig, nicht und liegesbenüht wie an jenem Tage, an welchem Jödemann schon den Meien-Gleichen vor Augen hat, den seine turnhoch gebildeten Altenbündel gebären sollten, bis dann das Mühlstein voraus das Licht der Welt erblickte. Und auch im Uebrigen war das Publikum, welches den Saal bis zum letzten Plätzchen füllte. Zahlreich, sehr zahlreich war der „100 Mark-Kommiss“ in billigergehaltener Kostüm vertreten, der heute jedenfalls sich an dem Contenten seines gebürten Herrn Gaeblie, welches ihm da von der Bühne herab gesagt werden sollte, ergötzen wollte; daneben in großen Massen die Herren Stadtrathen, deren Gebären es genaugen verriet, daß sie schon längst wußten, was ihnen da vorgelegt wurde, die Alle für diesen Abend ihr Ansehen bei Altwasser suchten. Dort abseits am Tisch ein kleiner Oberbürgermeister, der die Gaeblie'schen Worte unter anderem modernen Schatzes, der die Altwasser-Brille gebüht und über dessen verblühen, auch noch abgegrünzte Bize ein Leuchten ging, wenn der Mann da oben auf dem Podium seine Gemeinplätze ausstirnte, die er für Jödemann aus dem Bolle für 3 Mark verpackt. Und dort, sich da, Weiter Ansehen, der eben keine mehrschicklichen plattförmigen Plättchen in der Hand, die gerade angenehmen Dummheit zu halten schien. Und, vielleicht bringt sein Gehalt da diese Erfahrungen mit sich. Minder zahlreich vertreten war die Species der „latten“ Bourgeois, die, von keinerlei Sorgen angehalten, mit demüthigem Gleichmuth das dem Genuß schmeumend hingaben, den ihnen der Gaeblie mit jedem alten und „beimig“ neuen Bize bereitete. Gar nicht vertreten aber war der Arbeiter auf strengen Befehl seiner politischen Vorgesetzten, die jene für Altwasser bestimmten Mühlstein damit in die eigene Tasche leiteten. Und das Meistlet? Fast 600 Zuschauer a 30 Pf. — ca. 180 Mark, so das nach Abzug aller möglichen Unkosten für den hiesigen Berliner Gimmig, ein hübsches Stämmchen übrig blieb. Und die Rede? Ja, lieber Herr, die Rede. Ich höre da Worte, welche besagen, daß es viel Butes für sich hätte, wenn unsere Mitbürger jüdischen Glaubens sich nicht die letzten Wäsen unserer völkerräuberischen Vorkleider hermadelten, als dieweil dann diese lächerliche Speise für sie selbst übrig bliebe (unzureichend getreulich im Aufbaue zu sein, so daß sie sich nach gut und das böse Prinzip wie ein toter Faden durch die Ausföhrungen des verehrlichen Gastes. Gut sollen diejenigen handeln, welche für das Allgemeinwohl arbeiten, böse dagegen diejenigen, welche in niederrückigen Gimmis ihre Tugenden füllen. Nun, ich habe die Rede des Herrn Stadtrathes nach der Rede des Gimmis seine Tugenden nicht leer gefunden, was wir in ihrem Auftritte und in dem ihrer Kinder gern wünschen wollen. — Und in diesem Sinne dem verehrlichen Gaste ein vranigliches Bröcklein!

Religiöse Verkündigung. Morgen Abend 8 1/2 Uhr wird im kleinen Saale der „Katholischen Anstalt“ ein Vortrag mit dem Thema: „Jesus nimmt die Sünder an“ gehalten werden. Ein Evangelisations-Vortrag halten. Der Eintritt ist frei.

Militärisches. Am Freitag Abend zwischen 5 und 6 Uhr werden der Korps-Kommandeur Excellenz General der Kavallerie von S a n i t h, der Divisions-Kommandeur Excellenz General-Lieutenant von H i t t e r t u g e r g, sowie der hiesige Kommandeur General-Major von W e n t z e n, am Freitag in der Halle in das Wästel einströmen. Dieselben Abend um 7 Uhr findet in Wästel Abendmusik und darauf Panzermusik in der Stadt statt. Sonabend sich begaben sich die genannten Herren auf den großen Opernplatz in der Blauer Straße, woelst die Beschäftigung der hiesigen Garnison stehenden über erfolgt.

Der Verein ehemaliger Hünen nun in seiner am vergangenen Montag abgehaltenen Monatsversammlung zunächst den Bericht seines Abgeordneten über die Bezirksversammlung zu Grömmis entgegen und bekräftigt absonn, am 27. 10. 1896, einen Ausflug nach Grömmis zu veranstalten. Die Beschlüsse der Versammlung werden sich die Kameraden selbst freimüthig angelegenheit, um 2 Uhr zu gemeinsamer Abfahrt bis Station habe am Festliche Bahnhof veranlassen.

Ueber den allgemeinen Van der Insekten hielt gestern Abend vor einer Anzahl von Mitgliedern der G e r e d e n o n - Verein ein im Biologischen Institut Herr Professor Dr. L a f e r e n b e r g einen interessanten Vortrag. Wie dieser als Entomologe vor allem über die Grenzen unseres Vaterlandes mehrere Belebte zu Beginn seines populär-wissenschaftlichen Vortrages hervorhob, stehen der erfolgreiche Arbeit des Farmers eine große Arbeit der verdienstlichen Entomologen General-Major von W e n t z e n, sowie der hiesigen Säulen in das Wästel einströmen. Dieselben Abend um 7 Uhr findet in Wästel Abendmusik und darauf Panzermusik in der Stadt statt. Sonabend sich begaben sich die genannten Herren auf den großen Opernplatz in der Blauer Straße, woelst die Beschäftigung der hiesigen Garnison stehenden über erfolgt.

Der Verein ehemaliger Hünen nun in seiner am vergangenen Montag abgehaltenen Monatsversammlung zunächst den Bericht seines Abgeordneten über die Bezirksversammlung zu Grömmis entgegen und bekräftigt absonn, am 27. 10. 1896, einen Ausflug nach Grömmis zu veranstalten. Die Beschlüsse der Versammlung werden sich die Kameraden selbst freimüthig angelegenheit, um 2 Uhr zu gemeinsamer Abfahrt bis Station habe am Festliche Bahnhof veranlassen.

Ueber den allgemeinen Van der Insekten hielt gestern Abend vor einer Anzahl von Mitgliedern der G e r e d e n o n - Verein ein im Biologischen Institut Herr Professor Dr. L a f e r e n b e r g einen interessanten Vortrag. Wie dieser als Entomologe vor allem über die Grenzen unseres Vaterlandes mehrere Belebte zu Beginn seines populär-wissenschaftlichen Vortrages hervorhob, stehen der erfolgreiche Arbeit des Farmers eine große Arbeit der verdienstlichen Entomologen General-Major von W e n t z e n, sowie der hiesigen Säulen in das Wästel einströmen. Dieselben Abend um 7 Uhr findet in Wästel Abendmusik und darauf Panzermusik in der Stadt statt. Sonabend sich begaben sich die genannten Herren auf den großen Opernplatz in der Blauer Straße, woelst die Beschäftigung der hiesigen Garnison stehenden über erfolgt.

Der Verein ehemaliger Hünen nun in seiner am vergangenen Montag abgehaltenen Monatsversammlung zunächst den Bericht seines Abgeordneten über die Bezirksversammlung zu Grömmis entgegen und bekräftigt absonn, am 27. 10. 1896, einen Ausflug nach Grömmis zu veranstalten. Die Beschlüsse der Versammlung werden sich die Kameraden selbst freimüthig angelegenheit, um 2 Uhr zu gemeinsamer Abfahrt bis Station habe am Festliche Bahnhof veranlassen.

Ueber den allgemeinen Van der Insekten hielt gestern Abend vor einer Anzahl von Mitgliedern der G e r e d e n o n - Verein ein im Biologischen Institut Herr Professor Dr. L a f e r e n b e r g einen interessanten Vortrag. Wie dieser als Entomologe vor allem über die Grenzen unseres Vaterlandes mehrere Belebte zu Beginn seines populär-wissenschaftlichen Vortrages hervorhob, stehen der erfolgreiche Arbeit des Farmers eine große Arbeit der verdienstlichen Entomologen General-Major von W e n t z e n, sowie der hiesigen Säulen in das Wästel einströmen. Dieselben Abend um 7 Uhr findet in Wästel Abendmusik und darauf Panzermusik in der Stadt statt. Sonabend sich begaben sich die genannten Herren auf den großen Opernplatz in der Blauer Straße, woelst die Beschäftigung der hiesigen Garnison stehenden über erfolgt.

Der Verein ehemaliger Hünen nun in seiner am vergangenen Montag abgehaltenen Monatsversammlung zunächst den Bericht seines Abgeordneten über die Bezirksversammlung zu Grömmis entgegen und bekräftigt absonn, am 27. 10. 1896, einen Ausflug nach Grömmis zu veranstalten. Die Beschlüsse der Versammlung werden sich die Kameraden selbst freimüthig angelegenheit, um 2 Uhr zu gemeinsamer Abfahrt bis Station habe am Festliche Bahnhof veranlassen.

Ueber den allgemeinen Van der Insekten hielt gestern Abend vor einer Anzahl von Mitgliedern der G e r e d e n o n - Verein ein im Biologischen Institut Herr Professor Dr. L a f e r e n b e r g einen interessanten Vortrag. Wie dieser als Entomologe vor allem über die Grenzen unseres Vaterlandes mehrere Belebte zu Beginn seines populär-wissenschaftlichen Vortrages hervorhob, stehen der erfolgreiche Arbeit des Farmers eine große Arbeit der verdienstlichen Entomologen General-Major von W e n t z e n, sowie der hiesigen Säulen in das Wästel einströmen. Dieselben Abend um 7 Uhr findet in Wästel Abendmusik und darauf Panzermusik in der Stadt statt. Sonabend sich begaben sich die genannten Herren auf den großen Opernplatz in der Blauer Straße, woelst die Beschäftigung der hiesigen Garnison stehenden über erfolgt.

Der Verein ehemaliger Hünen nun in seiner am vergangenen Montag abgehaltenen Monatsversammlung zunächst den Bericht seines Abgeordneten über die Bezirksversammlung zu Grömmis entgegen und bekräftigt absonn, am 27. 10. 1896, einen Ausflug nach Grömmis zu veranstalten. Die Beschlüsse der Versammlung werden sich die Kameraden selbst freimüthig angelegenheit, um 2 Uhr zu gemeinsamer Abfahrt bis Station habe am Festliche Bahnhof veranlassen.

Ueber den allgemeinen Van der Insekten hielt gestern Abend vor einer Anzahl von Mitgliedern der G e r e d e n o n - Verein ein im Biologischen Institut Herr Professor Dr. L a f e r e n b e r g einen interessanten Vortrag. Wie dieser als Entomologe vor allem über die Grenzen unseres Vaterlandes mehrere Belebte zu Beginn seines populär-wissenschaftlichen Vortrages hervorhob, stehen der erfolgreiche Arbeit des Farmers eine große Arbeit der verdienstlichen Entomologen General-Major von W e n t z e n, sowie der hiesigen Säulen in das Wästel einströmen. Dieselben Abend um 7 Uhr findet in Wästel Abendmusik und darauf Panzermusik in der Stadt statt. Sonabend sich begaben sich die genannten Herren auf den großen Opernplatz in der Blauer Straße, woelst die Beschäftigung der hiesigen Garnison stehenden über erfolgt.

Der Verein ehemaliger Hünen nun in seiner am vergangenen Montag abgehaltenen Monatsversammlung zunächst den Bericht seines Abgeordneten über die Bezirksversammlung zu Grömmis entgegen und bekräftigt absonn, am 27. 10. 1896, einen Ausflug nach Grömmis zu veranstalten. Die Beschlüsse der Versammlung werden sich die Kameraden selbst freimüthig angelegenheit, um 2 Uhr zu gemeinsamer Abfahrt bis Station habe am Festliche Bahnhof veranlassen.

Ueber den allgemeinen Van der Insekten hielt gestern Abend vor einer Anzahl von Mitgliedern der G e r e d e n o n - Verein ein im Biologischen Institut Herr Professor Dr. L a f e r e n b e r g einen interessanten Vortrag. Wie dieser als Entomologe vor allem über die Grenzen unseres Vaterlandes mehrere Belebte zu Beginn seines populär-wissenschaftlichen Vortrages hervorhob, stehen der erfolgreiche Arbeit des Farmers eine große Arbeit der verdienstlichen Entomologen General-Major von W e n t z e n, sowie der hiesigen Säulen in das Wästel einströmen. Dieselben Abend um 7 Uhr findet in Wästel Abendmusik und darauf Panzermusik in der Stadt statt. Sonabend sich begaben sich die genannten Herren auf den großen Opernplatz in der Blauer Straße, woelst die Beschäftigung der hiesigen Garnison stehenden über erfolgt.

Der Verein ehemaliger Hünen nun in seiner am vergangenen Montag abgehaltenen Monatsversammlung zunächst den Bericht seines Abgeordneten über die Bezirksversammlung zu Grömmis entgegen und bekräftigt absonn, am 27. 10. 1896, einen Ausflug nach Grömmis zu veranstalten. Die Beschlüsse der Versammlung werden sich die Kameraden selbst freimüthig angelegenheit, um 2 Uhr zu gemeinsamer Abfahrt bis Station habe am Festliche Bahnhof veranlassen.

Ueber den allgemeinen Van der Insekten hielt gestern Abend vor einer Anzahl von Mitgliedern der G e r e d e n o n - Verein ein im Biologischen Institut Herr Professor Dr. L a f e r e n b e r g einen interessanten Vortrag. Wie dieser als Entomologe vor allem über die Grenzen unseres Vaterlandes mehrere Belebte zu Beginn seines populär-wissenschaftlichen Vortrages hervorhob, stehen der erfolgreiche Arbeit des Farmers eine große Arbeit der verdienstlichen Entomologen General-Major von W e n t z e n, sowie der hiesigen Säulen in das Wästel einströmen. Dieselben Abend um 7 Uhr findet in Wästel Abendmusik und darauf Panzermusik in der Stadt statt. Sonabend sich begaben sich die genannten Herren auf den großen Opernplatz in der Blauer Straße, woelst die Beschäftigung der hiesigen Garnison stehenden über erfolgt.

Der Verein ehemaliger Hünen nun in seiner am vergangenen Montag abgehaltenen Monatsversammlung zunächst den Bericht seines Abgeordneten über die Bezirksversammlung zu Grömmis entgegen und bekräftigt absonn, am 27. 10. 1896, einen Ausflug nach Grömmis zu veranstalten. Die Beschlüsse der Versammlung werden sich die Kameraden selbst freimüthig angelegenheit, um 2 Uhr zu gemeinsamer Abfahrt bis Station habe am Festliche Bahnhof veranlassen.

Ueber den allgemeinen Van der Insekten hielt gestern Abend vor einer Anzahl von Mitgliedern der G e r e d e n o n - Verein ein im Biologischen Institut Herr Professor Dr. L a f e r e n b e r g einen interessanten Vortrag. Wie dieser als Entomologe vor allem über die Grenzen unseres Vaterlandes mehrere Belebte zu Beginn seines populär-wissenschaftlichen Vortrages hervorhob, stehen der erfolgreiche Arbeit des Farmers eine große Arbeit der verdienstlichen Entomologen General-Major von W e n t z e n, sowie der hiesigen Säulen in das Wästel einströmen. Dieselben Abend um 7 Uhr findet in Wästel Abendmusik und darauf Panzermusik in der Stadt statt. Sonabend sich begaben sich die genannten Herren auf den großen Opernplatz in der Blauer Straße, woelst die Beschäftigung der hiesigen Garnison stehenden über erfolgt.

Der Verein ehemaliger Hünen nun in seiner am vergangenen Montag abgehaltenen Monatsversammlung zunächst den Bericht seines Abgeordneten über die Bezirksversammlung zu Grömmis entgegen und bekräftigt absonn, am 27. 10. 1896, einen Ausflug nach Grömmis zu veranstalten. Die Beschlüsse der Versammlung werden sich die Kameraden selbst freimüthig angelegenheit, um 2 Uhr zu gemeinsamer Abfahrt bis Station habe am Festliche Bahnhof veranlassen.



Bei Fein Attentat gewesen, nichtbevorzugter habe die Polizei mit der Regierung eines Attentats gegen den kaiserlichen Thron und gegen die öffentliche Sicherheit sich schuldig gemacht. Die anderen Blätter erklären die Glückwunschkarten, welche Herr Frey erhalten, für lächerlich und halten jede Kritik und jede Vermuthung betreffs des spekulativen Ursprungs des Attentats für berechtigt.

Paris, 16. Juni. Die monarchistischen Blätter beginnen eine Campagne gegen die Republik, und zwar mit einer solchen Wuthschrei und Heftigkeit, wie man es für unmöglich gehalten hätte. Bevor die Regierung von den Monarchisten abhängig war, die Autorität schreibt heute, die Nation würde den jetzt noch Unbekannten lobpreisen, welcher die Energie hätte, die republikanische Verfassung und das Parlament umzuwerfen.

Brüssel, 16. Juni. König Leopold begibt sich in nächster Woche von Ostende zu Wasser nach Kiel, um den dortigen Negativen entgegenzunehmen. Der Oubstfeger Tonagi in Palermo führte seine erst kürzlich angekaufte Cattin von einem Felsen herab und begab sich sofort zu Wasser, um den Fall als einen unglücklichen Zufall zu melden. Mittlerweile wurde die Frau noch lebend von Passanten aufgefunden und konnte dem Sackpferd erzählen, worauf Tonagi verhaftet wurde.

Austerdam, 16. Juni. Die Kammergerichts wahlen haben noch kein definitives Resultat ergeben. Die Stichwahlen am 25. Juni werden entscheidend sein. Den Anzeichen zufolge ist jedoch ein Sieg der verbündeten liberalen und protestantischen Kandidaten gegenüber den separatistischen Liberalen wahrscheinlich. Athen, 16. Juni. Der griechische Gesandte in London wird Griechenland bei den Jubiläumseinfestlichkeiten vertreten.

Konstantinopel, 16. Juni. Wie das Blatt 'Matame' meldet, erstlich Gehn Vahia eine Proclamation an die abwesenden Grundbesitzer des Reichs, worin sie aufgefordert werden, innerhalb dreier Monate sich neue Besitztheile zu verschaffen, widrigenfalls sie ihres Besitzes verlustig geben würden. Konstantinopel, 16. Juni. Morgen findet hier die letzte Sitzung betreffs der Friedensverhandlungen statt, und hofft man, in derselben zu positiven Beschlüssen zu gelangen.

### Volkswirtschaftlicher Theil.

#### Concursverfahren, Zahlungsverstellungen etc.

Buchbindereier Ernst Unbehauen in Rudolfsdorf Schindlerwaarenfabrikant und Besorger der Carl Gustaf Hof Gintelman in Stolberg.

#### Viehmärkte.

Samburg, 15. Juni. Bericht der Notirungs-Kommission. Den heutigen Kalkemerk a. d. Viehbof, 'Eternische' a. d. d. Lagerstätte waren angekauft 1510 Stück; die selben vertheilt sich ihrer Herkunft nach auf: Hannover 1213 Stück, Mecklenburg 181 Stück, Schleswig-Holstein 116 Stück. Es wurde geäußert für 50 % Schafschmiedt. Defensoren geäußert Doppelender 90 M., I. Qual. 74-79 M., II. Qual. 66-71 M., III. Qual. 58-63 M., Gerstlinge Seite 47-55 M. Unerkauft blieben 80 Stück. Der Handel war lebhaft.

#### Marktberichte.

Samburg, 15. Juni. Futtermittelmarkt. Originalbericht von G. u. W. B. v. r. s. (Samburg). Bei der großen Hitze in dieser Zeit sind die Schweißstoffe 116 Stück. Es wurde geäußert für 50 % Schafschmiedt. Defensoren geäußert Doppelender 90 M., I. Qual. 74-79 M., II. Qual. 66-71 M., III. Qual. 58-63 M., Gerstlinge Seite 47-55 M. Unerkauft blieben 80 Stück. Der Handel war lebhaft.

Wiesentheil 24-28% Fett und Protein 3,85 M. bis 3,60 M. ab Samburg, 3,60 M. bis 3,75 M. ab Magdeburg, ohne Gehalts-garantie 2,90 M. bis 3,50 M. ab Samburg, Weizen 1,60-2,25 M. ab Samburg, 1,90 M. bis 2,30 M. ab Bremen, Getreide. Weizen 4,70 M. bis 4,90 M. ab Samburg, Gerstliche Weizen 24-30% Fett und Protein 3,80 M. bis 4,10 M. ab Samburg, Gerstliche und Erdweizen 52-54% 6,00 M. bis 6,35 M. ab Samburg, 53-58% 6,50 M. bis 7,00 M. ab Samburg, Baumwollsaat-faden und Baumwollsaat 54-60% 5,00 M. bis 5,30 M. bis 5,75 M. ab Samburg, Wollsaat 3,90 M. bis 4,25 M. ab Samburg, Gossamwollsaat und Gossamwollsaat 5,50 M. bis 6,00 M. ab Samburg, Wollsaat 25-30% Fett und Protein 4,85 M. bis 5,20 M. ab Samburg, Wollsaat 4,40 M. bis 5,00 M. ab Samburg, Weizen 3,50 M. bis 3,75 M. ab Samburg, Wollsaat 3,90 M. bis 4,25 M. ab Samburg, Gerstliche 1,35 M. bis 2,00 M. ab Samburg per 50 Kilo. - Neu-Verf. 15. Juni, 6 Uhr Abends. Baarenbericht. (Die geringen Notirungen sind einigermassen befristigt.) Baumwolle Preis in New-York 77 1/2 (77 1/2), in New-Orleans 77 1/2 (77 1/2), Petroleum, Standard White in New-York 6 1/2 (6 1/2), in Philadelphia 6 1/10 (6 1/10), rohes in Saffee 6,60 (6,60). Pipe line Getreide per Mai 87 (87), Schmalz, Weizen Item 4,00 (3,90), Rüböl & Brothol 3,40 (4,15), Mais\* per Juni 29 (29), Juli 30 (29 1/2), Sept. 31 (30 1/2), Okt. 32 (31 1/2), Nov. 33 (32 1/2), Dec. 34 (33 1/2), Jan. 35 (34 1/2), Febr. 36 (35 1/2), März 37 (36 1/2), April 38 (37 1/2), Mai 39 (38 1/2), Juni 40 (39 1/2), Juli 41 (40 1/2), Aug. 42 (41 1/2), Sept. 43 (42 1/2), Oct. 44 (43 1/2), Nov. 45 (44 1/2), Dec. 46 (45 1/2), Jan. 47 (46 1/2), Febr. 48 (47 1/2), März 49 (48 1/2), April 50 (49 1/2), Mai 51 (50 1/2), Juni 52 (51 1/2), Juli 53 (52 1/2), Aug. 54 (53 1/2), Sept. 55 (54 1/2), Oct. 56 (55 1/2), Nov. 57 (56 1/2), Dec. 58 (57 1/2), Jan. 59 (58 1/2), Febr. 60 (59 1/2), März 61 (60 1/2), April 62 (61 1/2), Mai 63 (62 1/2), Juni 64 (63 1/2), Juli 65 (64 1/2), Aug. 66 (65 1/2), Sept. 67 (66 1/2), Oct. 68 (67 1/2), Nov. 69 (68 1/2), Dec. 70 (69 1/2), Jan. 71 (70 1/2), Febr. 72 (71 1/2), März 73 (72 1/2), April 74 (73 1/2), Mai 75 (74 1/2), Juni 76 (75 1/2), Juli 77 (76 1/2), Aug. 78 (77 1/2), Sept. 79 (78 1/2), Oct. 80 (79 1/2), Nov. 81 (80 1/2), Dec. 82 (81 1/2), Jan. 83 (82 1/2), Febr. 84 (83 1/2), März 85 (84 1/2), April 86 (85 1/2), Mai 87 (86 1/2), Juni 88 (87 1/2), Juli 89 (88 1/2), Aug. 90 (89 1/2), Sept. 91 (90 1/2), Oct. 92 (91 1/2), Nov. 93 (92 1/2), Dec. 94 (93 1/2), Jan. 95 (94 1/2), Febr. 96 (95 1/2), März 97 (96 1/2), April 98 (97 1/2), Mai 99 (98 1/2), Juni 100 (99 1/2), Juli 101 (100 1/2), Aug. 102 (101 1/2), Sept. 103 (102 1/2), Oct. 104 (103 1/2), Nov. 105 (104 1/2), Dec. 106 (105 1/2), Jan. 107 (106 1/2), Febr. 108 (107 1/2), März 109 (108 1/2), April 110 (109 1/2), Mai 111 (110 1/2), Juni 112 (111 1/2), Juli 113 (112 1/2), Aug. 114 (113 1/2), Sept. 115 (114 1/2), Oct. 116 (115 1/2), Nov. 117 (116 1/2), Dec. 118 (117 1/2), Jan. 119 (118 1/2), Febr. 120 (119 1/2), März 121 (120 1/2), April 122 (121 1/2), Mai 123 (122 1/2), Juni 124 (123 1/2), Juli 125 (124 1/2), Aug. 126 (125 1/2), Sept. 127 (126 1/2), Oct. 128 (127 1/2), Nov. 129 (128 1/2), Dec. 130 (129 1/2), Jan. 131 (130 1/2), Febr. 132 (131 1/2), März 133 (132 1/2), April 134 (133 1/2), Mai 135 (134 1/2), Juni 136 (135 1/2), Juli 137 (136 1/2), Aug. 138 (137 1/2), Sept. 139 (138 1/2), Oct. 140 (139 1/2), Nov. 141 (140 1/2), Dec. 142 (141 1/2), Jan. 143 (142 1/2), Febr. 144 (143 1/2), März 145 (144 1/2), April 146 (145 1/2), Mai 147 (146 1/2), Juni 148 (147 1/2), Juli 149 (148 1/2), Aug. 150 (149 1/2), Sept. 151 (150 1/2), Oct. 152 (151 1/2), Nov. 153 (152 1/2), Dec. 154 (153 1/2), Jan. 155 (154 1/2), Febr. 156 (155 1/2), März 157 (156 1/2), April 158 (157 1/2), Mai 159 (158 1/2), Juni 160 (159 1/2), Juli 161 (160 1/2), Aug. 162 (161 1/2), Sept. 163 (162 1/2), Oct. 164 (163 1/2), Nov. 165 (164 1/2), Dec. 166 (165 1/2), Jan. 167 (166 1/2), Febr. 168 (167 1/2), März 169 (168 1/2), April 170 (169 1/2), Mai 171 (170 1/2), Juni 172 (171 1/2), Juli 173 (172 1/2), Aug. 174 (173 1/2), Sept. 175 (174 1/2), Oct. 176 (175 1/2), Nov. 177 (176 1/2), Dec. 178 (177 1/2), Jan. 179 (178 1/2), Febr. 180 (179 1/2), März 181 (180 1/2), April 182 (181 1/2), Mai 183 (182 1/2), Juni 184 (183 1/2), Juli 185 (184 1/2), Aug. 186 (185 1/2), Sept. 187 (186 1/2), Oct. 188 (187 1/2), Nov. 189 (188 1/2), Dec. 190 (189 1/2), Jan. 191 (190 1/2), Febr. 192 (191 1/2), März 193 (192 1/2), April 194 (193 1/2), Mai 195 (194 1/2), Juni 196 (195 1/2), Juli 197 (196 1/2), Aug. 198 (197 1/2), Sept. 199 (198 1/2), Oct. 200 (199 1/2), Nov. 201 (200 1/2), Dec. 202 (201 1/2), Jan. 203 (202 1/2), Febr. 204 (203 1/2), März 205 (204 1/2), April 206 (205 1/2), Mai 207 (206 1/2), Juni 208 (207 1/2), Juli 209 (208 1/2), Aug. 210 (209 1/2), Sept. 211 (210 1/2), Oct. 212 (211 1/2), Nov. 213 (212 1/2), Dec. 214 (213 1/2), Jan. 215 (214 1/2), Febr. 216 (215 1/2), März 217 (216 1/2), April 218 (217 1/2), Mai 219 (218 1/2), Juni 220 (219 1/2), Juli 221 (220 1/2), Aug. 222 (221 1/2), Sept. 223 (222 1/2), Oct. 224 (223 1/2), Nov. 225 (224 1/2), Dec. 226 (225 1/2), Jan. 227 (226 1/2), Febr. 228 (227 1/2), März 229 (228 1/2), April 230 (229 1/2), Mai 231 (230 1/2), Juni 232 (231 1/2), Juli 233 (232 1/2), Aug. 234 (233 1/2), Sept. 235 (234 1/2), Oct. 236 (235 1/2), Nov. 237 (236 1/2), Dec. 238 (237 1/2), Jan. 239 (238 1/2), Febr. 240 (239 1/2), März 241 (240 1/2), April 242 (241 1/2), Mai 243 (242 1/2), Juni 244 (243 1/2), Juli 245 (244 1/2), Aug. 246 (245 1/2), Sept. 247 (246 1/2), Oct. 248 (247 1/2), Nov. 249 (248 1/2), Dec. 250 (249 1/2), Jan. 251 (250 1/2), Febr. 252 (251 1/2), März 253 (252 1/2), April 254 (253 1/2), Mai 255 (254 1/2), Juni 256 (255 1/2), Juli 257 (256 1/2), Aug. 258 (257 1/2), Sept. 259 (258 1/2), Oct. 260 (259 1/2), Nov. 261 (260 1/2), Dec. 262 (261 1/2), Jan. 263 (262 1/2), Febr. 264 (263 1/2), März 265 (264 1/2), April 266 (265 1/2), Mai 267 (266 1/2), Juni 268 (267 1/2), Juli 269 (268 1/2), Aug. 270 (269 1/2), Sept. 271 (270 1/2), Oct. 272 (271 1/2), Nov. 273 (272 1/2), Dec. 274 (273 1/2), Jan. 275 (274 1/2), Febr. 276 (275 1/2), März 277 (276 1/2), April 278 (277 1/2), Mai 279 (278 1/2), Juni 280 (279 1/2), Juli 281 (280 1/2), Aug. 282 (281 1/2), Sept. 283 (282 1/2), Oct. 284 (283 1/2), Nov. 285 (284 1/2), Dec. 286 (285 1/2), Jan. 287 (286 1/2), Febr. 288 (287 1/2), März 289 (288 1/2), April 290 (289 1/2), Mai 291 (290 1/2), Juni 292 (291 1/2), Juli 293 (292 1/2), Aug. 294 (293 1/2), Sept. 295 (294 1/2), Oct. 296 (295 1/2), Nov. 297 (296 1/2), Dec. 298 (297 1/2), Jan. 299 (298 1/2), Febr. 300 (299 1/2), März 301 (300 1/2), April 302 (301 1/2), Mai 303 (302 1/2), Juni 304 (303 1/2), Juli 305 (304 1/2), Aug. 306 (305 1/2), Sept. 307 (306 1/2), Oct. 308 (307 1/2), Nov. 309 (308 1/2), Dec. 310 (309 1/2), Jan. 311 (310 1/2), Febr. 312 (311 1/2), März 313 (312 1/2), April 314 (313 1/2), Mai 315 (314 1/2), Juni 316 (315 1/2), Juli 317 (316 1/2), Aug. 318 (317 1/2), Sept. 319 (318 1/2), Oct. 320 (319 1/2), Nov. 321 (320 1/2), Dec. 322 (321 1/2), Jan. 323 (322 1/2), Febr. 324 (323 1/2), März 325 (324 1/2), April 326 (325 1/2), Mai 327 (326 1/2), Juni 328 (327 1/2), Juli 329 (328 1/2), Aug. 330 (329 1/2), Sept. 331 (330 1/2), Oct. 332 (331 1/2), Nov. 333 (332 1/2), Dec. 334 (333 1/2), Jan. 335 (334 1/2), Febr. 336 (335 1/2), März 337 (336 1/2), April 338 (337 1/2), Mai 339 (338 1/2), Juni 340 (339 1/2), Juli 341 (340 1/2), Aug. 342 (341 1/2), Sept. 343 (342 1/2), Oct. 344 (343 1/2), Nov. 345 (344 1/2), Dec. 346 (345 1/2), Jan. 347 (346 1/2), Febr. 348 (347 1/2), März 349 (348 1/2), April 350 (349 1/2), Mai 351 (350 1/2), Juni 352 (351 1/2), Juli 353 (352 1/2), Aug. 354 (353 1/2), Sept. 355 (354 1/2), Oct. 356 (355 1/2), Nov. 357 (356 1/2), Dec. 358 (357 1/2), Jan. 359 (358 1/2), Febr. 360 (359 1/2), März 361 (360 1/2), April 362 (361 1/2), Mai 363 (362 1/2), Juni 364 (363 1/2), Juli 365 (364 1/2), Aug. 366 (365 1/2), Sept. 367 (366 1/2), Oct. 368 (367 1/2), Nov. 369 (368 1/2), Dec. 370 (369 1/2), Jan. 371 (370 1/2), Febr. 372 (371 1/2), März 373 (372 1/2), April 374 (373 1/2), Mai 375 (374 1/2), Juni 376 (375 1/2), Juli 377 (376 1/2), Aug. 378 (377 1/2), Sept. 379 (378 1/2), Oct. 380 (379 1/2), Nov. 381 (380 1/2), Dec. 382 (381 1/2), Jan. 383 (382 1/2), Febr. 384 (383 1/2), März 385 (384 1/2), April 386 (385 1/2), Mai 387 (386 1/2), Juni 388 (387 1/2), Juli 389 (388 1/2), Aug. 390 (389 1/2), Sept. 391 (390 1/2), Oct. 392 (391 1/2), Nov. 393 (392 1/2), Dec. 394 (393 1/2), Jan. 395 (394 1/2), Febr. 396 (395 1/2), März 397 (396 1/2), April 398 (397 1/2), Mai 399 (398 1/2), Juni 400 (399 1/2), Juli 401 (400 1/2), Aug. 402 (401 1/2), Sept. 403 (402 1/2), Oct. 404 (403 1/2), Nov. 405 (404 1/2), Dec. 406 (405 1/2), Jan. 407 (406 1/2), Febr. 408 (407 1/2), März 409 (408 1/2), April 410 (409 1/2), Mai 411 (410 1/2), Juni 412 (411 1/2), Juli 413 (412 1/2), Aug. 414 (413 1/2), Sept. 415 (414 1/2), Oct. 416 (415 1/2), Nov. 417 (416 1/2), Dec. 418 (417 1/2), Jan. 419 (418 1/2), Febr. 420 (419 1/2), März 421 (420 1/2), April 422 (421 1/2), Mai 423 (422 1/2), Juni 424 (423 1/2), Juli 425 (424 1/2), Aug. 426 (425 1/2), Sept. 427 (426 1/2), Oct. 428 (427 1/2), Nov. 429 (428 1/2), Dec. 430 (429 1/2), Jan. 431 (430 1/2), Febr. 432 (431 1/2), März 433 (432 1/2), April 434 (433 1/2), Mai 435 (434 1/2), Juni 436 (435 1/2), Juli 437 (436 1/2), Aug. 438 (437 1/2), Sept. 439 (438 1/2), Oct. 440 (439 1/2), Nov. 441 (440 1/2), Dec. 442 (441 1/2), Jan. 443 (442 1/2), Febr. 444 (443 1/2), März 445 (444 1/2), April 446 (445 1/2), Mai 447 (446 1/2), Juni 448 (447 1/2), Juli 449 (448 1/2), Aug. 450 (449 1/2), Sept. 451 (450 1/2), Oct. 452 (451 1/2), Nov. 453 (452 1/2), Dec. 454 (453 1/2), Jan. 455 (454 1/2), Febr. 456 (455 1/2), März 457 (456 1/2), April 458 (457 1/2), Mai 459 (458 1/2), Juni 460 (459 1/2), Juli 461 (460 1/2), Aug. 462 (461 1/2), Sept. 463 (462 1/2), Oct. 464 (463 1/2), Nov. 465 (464 1/2), Dec. 466 (465 1/2), Jan. 467 (466 1/2), Febr. 468 (467 1/2), März 469 (468 1/2), April 470 (469 1/2), Mai 471 (470 1/2), Juni 472 (471 1/2), Juli 473 (472 1/2), Aug. 474 (473 1/2), Sept. 475 (474 1/2), Oct. 476 (475 1/2), Nov. 477 (476 1/2), Dec. 478 (477 1/2), Jan. 479 (478 1/2), Febr. 480 (479 1/2), März 481 (480 1/2), April 482 (481 1/2), Mai 483 (482 1/2), Juni 484 (483 1/2), Juli 485 (484 1/2), Aug. 486 (485 1/2), Sept. 487 (486 1/2), Oct. 488 (487 1/2), Nov. 489 (488 1/2), Dec. 490 (489 1/2), Jan. 491 (490 1/2), Febr. 492 (491 1/2), März 493 (492 1/2), April 494 (493 1/2), Mai 495 (494 1/2), Juni 496 (495 1/2), Juli 497 (496 1/2), Aug. 498 (497 1/2), Sept. 499 (498 1/2), Oct. 500 (499 1/2), Nov. 501 (500 1/2), Dec. 502 (501 1/2), Jan. 503 (502 1/2), Febr. 504 (503 1/2), März 505 (504 1/2), April 506 (505 1/2), Mai 507 (506 1/2), Juni 508 (507 1/2), Juli 509 (508 1/2), Aug. 510 (509 1/2), Sept. 511 (510 1/2), Oct. 512 (511 1/2), Nov. 513 (512 1/2), Dec. 514 (513 1/2), Jan. 515 (514 1/2), Febr. 516 (515 1/2), März 517 (516 1/2), April 518 (517 1/2), Mai 519 (518 1/2), Juni 520 (519 1/2), Juli 521 (520 1/2), Aug. 522 (521 1/2), Sept. 523 (522 1/2), Oct. 524 (523 1/2), Nov. 525 (524 1/2), Dec. 526 (525 1/2), Jan. 527 (526 1/2), Febr. 528 (527 1/2), März 529 (528 1/2), April 530 (529 1/2), Mai 531 (530 1/2), Juni 532 (531 1/2), Juli 533 (532 1/2), Aug. 534 (533 1/2), Sept. 535 (534 1/2), Oct. 536 (535 1/2), Nov. 537 (536 1/2), Dec. 538 (537 1/2), Jan. 539 (538 1/2), Febr. 540 (539 1/2), März 541 (540 1/2), April 542 (541 1/2), Mai 543 (542 1/2), Juni 544 (543 1/2), Juli 545 (544 1/2), Aug. 546 (545 1/2), Sept. 547 (546 1/2), Oct. 548 (547 1/2), Nov. 549 (548 1/2), Dec. 550 (549 1/2), Jan. 551 (550 1/2), Febr. 552 (551 1/2), März 553 (552 1/2), April 554 (553 1/2), Mai 555 (554 1/2), Juni 556 (555 1/2), Juli 557 (556 1/2), Aug. 558 (557 1/2), Sept. 559 (558 1/2), Oct. 560 (559 1/2), Nov. 561 (560 1/2), Dec. 562 (561 1/2), Jan. 563 (562 1/2), Febr. 564 (563 1/2), März 565 (564 1/2), April 566 (565 1/2), Mai 567 (566 1/2), Juni 568 (567 1/2), Juli 569 (568 1/2), Aug. 570 (569 1/2), Sept. 571 (570 1/2), Oct. 572 (571 1/2), Nov. 573 (572 1/2), Dec. 574 (573 1/2), Jan. 575 (574 1/2), Febr. 576 (575 1/2), März 577 (576 1/2), April 578 (577 1/2), Mai 579 (578 1/2), Juni 580 (579 1/2), Juli 581 (580 1/2), Aug. 582 (581 1/2), Sept. 583 (582 1/2), Oct. 584 (583 1/2), Nov. 585 (584 1/2), Dec. 586 (585 1/2), Jan. 587 (586 1/2), Febr. 588 (587 1/2), März 589 (588 1/2), April 590 (589 1/2), Mai 591 (590 1/2), Juni 592 (591 1/2), Juli 593 (592 1/2), Aug. 594 (593 1/2), Sept. 595 (594 1/2), Oct. 596 (595 1/2), Nov. 597 (596 1/2), Dec. 598 (597 1/2), Jan. 599 (598 1/2), Febr. 600 (599 1/2), März 601 (600 1/2), April 602 (601 1/2), Mai 603 (602 1/2), Juni 604 (603 1/2), Juli 605 (604 1/2), Aug. 606 (605 1/2), Sept. 607 (606 1/2), Oct. 608 (607 1/2), Nov. 609 (608 1/2), Dec. 610 (609 1/2), Jan. 611 (610 1/2), Febr. 612 (611 1/2), März 613 (612 1/2), April 614 (613 1/2), Mai 615 (614 1/2), Juni 616 (615 1/2), Juli 617 (616 1/2), Aug. 618 (617 1/2), Sept. 619 (618 1/2), Oct. 620 (619 1/2), Nov. 621 (620 1/2), Dec. 622 (621 1/2), Jan. 623 (622 1/2), Febr. 624 (623 1/2), März 625 (624 1/2), April 626 (625 1/2), Mai 627 (626 1/2), Juni 628 (627 1/2), Juli 629 (628 1/2), Aug. 630 (629 1/2), Sept. 631 (630 1/2), Oct. 632 (631 1/2), Nov. 633 (632 1/2), Dec. 634 (633 1/2), Jan. 635 (634 1/2), Febr. 636 (635 1/2), März 637 (636 1/2), April 638 (637 1/2), Mai 639 (638 1/2), Juni 640 (639 1/2), Juli 641 (640 1/2), Aug. 642 (641 1/2), Sept. 643 (642 1/2), Oct. 644 (643 1/2), Nov. 645 (644 1/2), Dec. 646 (645 1/2), Jan. 647 (646 1/2), Febr. 648 (647 1/2), März 649 (648 1/2), April 650 (649 1/2), Mai 651 (650 1/2), Juni 652 (651 1/2), Juli 653 (652 1/2), Aug. 654 (653 1/2), Sept. 655 (654 1/2), Oct. 656 (655 1/2), Nov. 657 (656 1/2), Dec. 658 (657 1/2), Jan. 659 (658 1/2), Febr. 660 (659 1/2), März 661 (660 1/2), April 662 (661 1/2), Mai 663 (662 1/2), Juni 664 (663 1/2), Juli 665 (664 1/2), Aug. 666 (665 1/2), Sept. 667 (666 1/2), Oct. 668 (667 1/2), Nov. 669 (668 1/2), Dec. 670 (669 1/2), Jan. 671 (670 1/2), Febr. 672 (671 1/2), März 673 (672 1/2), April 674 (673 1/2), Mai 675 (674 1/2), Juni 676 (675 1/2), Juli 677 (676 1/2), Aug. 678 (677 1/2), Sept. 679 (678 1/2), Oct. 680 (679 1/2), Nov. 681 (680 1/2), Dec. 682 (681 1/2), Jan. 683 (682 1/2), Febr. 684 (683 1/2), März 685 (684 1/2), April 686 (685 1/2), Mai 687 (686 1/2), Juni 688 (687 1/2), Juli 689 (688 1/2), Aug. 690 (689 1/2), Sept. 691 (690 1/2), Oct. 692 (691 1/2), Nov. 693 (692 1/2), Dec. 694 (693 1/2), Jan. 695 (694 1/2), Febr. 696 (695 1/2), März 697 (696 1/2), April 698 (697 1/2), Mai 699 (698 1/2), Juni 700 (699 1/2), Juli 701 (700 1/2), Aug. 702 (701 1/2), Sept. 703 (702 1/2), Oct. 704 (703 1/2), Nov. 705 (704 1/2), Dec. 706 (705 1/2), Jan. 707 (706 1/2), Febr. 708 (707 1/2), März 709 (708 1/2), April 710 (709 1/2), Mai 711 (710 1/2), Juni 712 (711 1/2), Juli 713 (712 1/2), Aug. 714 (713 1/2), Sept. 715 (714 1/2), Oct. 716 (715 1/2), Nov. 717 (716 1/2), Dec. 718 (717 1/2), Jan. 719 (718 1/2), Febr. 720 (719 1/2), März 721 (720 1/2), April 722 (721 1/2), Mai 723 (722 1/2), Juni 724 (723 1/2), Juli 725 (724 1/2), Aug. 726 (725 1/2), Sept. 727 (726 1/2), Oct. 728 (727 1/2), Nov. 729 (728 1/2), Dec. 730 (729 1/2), Jan. 731 (730 1/2), Febr. 732 (731 1/2), März 733 (732 1/2), April 734 (733 1/2), Mai 735 (734 1/2), Juni 736 (735 1/2), Juli 737 (736 1/2), Aug. 738 (737 1/2), Sept. 739 (738 1/2), Oct. 740 (739 1/2), Nov. 741 (740 1/2), Dec. 742 (741 1/2), Jan. 743 (742 1/2), Febr. 744 (743 1/2), März 745 (744 1/2), April 746 (7

# Kaisersäle (kleiner Saal).

Donnerstag, den 17. Juni, um 9 1/2 Uhr Abends:

## Evangelisations-Veranstaltung

des Pastors Simsa. Thema:

### Jesus nimmt die Sünder an.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

7382

## XXXIII. Kunstausstellung

### des Kunstvereins zu Halle a. S.

im Saale der Volkshochschule, Neue Promenade 13

vom 23. Mai bis 30. Juni, 10-6 Uhr.

### Wöchentlich Wechsel der Gemälde.

Eintritt: 50 Pf.

Wittwoch, Sonnabend und Sonntag von 1 Uhr an 25 Pf. Mitglied er frei.

## Saison-Conserven-Ausverkauf.

Junge extrafeine Kaisererbsen, 1/2 Kilo 1,35, feinste Erbsen, 1/2 „ 1,18, Leipziger Allerlei, extra Qualität, 1/2 „ 1,35, Extra prima Wachsbrechenbohnen, 1/2 „ 0,50.

## Prima Schnitt- und Brechbohnen,

5 Pf. 81 Pf., 4 Pf. 68 Pf., 3 Pf. 54 Pf., 2 Pf. 40 Pf. 36 Pf.

## Gebr. Zorn,

Grossherzogl. Sächsische Hoflieferanten.

## Selbstthätiges Hefemehl

besonders zu Aschkuchen.

## Feinsten Tafelzwieback

für Kranke und Magenleidende, den besten Konfakturen-Substraten, Kinder-Nährzwieback, ebenfalls, von Autoritäten der Kinderheilkunde empfohlen, fertig

## F. A. Hollmig, Verlegerer Str. 21, Bernauerstr. 2.

Th. Schneider, Gehilf., Jul. Hoffmann, Gehilf., Gebr. Kirchstein, Kirchh., Ferd. Hiller, Gehilf., Bernh. Barth, St. Ulrichstr., Gust. Freiser, Staffil., Osw. Weise, Sophienstr., C. Sauer, Magdeburgerstr., Bernh. Borgis, Domplatz. 6931) Weitere Niederlagen werden vergeben.

## Die Cur- u. Badeanstalt Wittekind b. Halle

empfiehlt d. g. Publikum v. Halle u. Umgebung zur gef. Benutzung auch seine Wasserbäder, künstl. Mineral- und aromatischen Bäder, die Einrichtungen für Kaltwasserbehandlung, Douchen, Packungen etc. bei mässigen Preisen. 7359

## Rudelsburg. Naumburg a. S. „Surgutine“ - Pils- und Telegrafstation. Restaurant.

Mittagsstisch von 12-2 Uhr à Couvert 1,50 M. Speisen nach der Karte u. jeder Tageszeit. - Weine nur von besten Firmen. Vorküchen, Münchner Export und Lagerbier. Solide Preise. Reelle Bedienung. Bruno Schmidt, Bäcker. 7315

## Thüringer Wald.

Höchste Pension im prachtvoll gelegenen Luft-Kurort Schneepitzen bei Friedersdorf. - Prospekte gratis und frei. Rud. Rothe, 6436 Hotel Herzog Alfred, Schneepitzen.

## Kurhaus THAL Eisenach bei Luisenbad

herrliche Wälder, beste Gesellschaft, Bäder aller Art; vorz. Kost, billige Preise; Familienhaus, Prospekte d. d. Kurhausdirektion. Bad Schmiedeberg, Hôtel Kronprinz. Volle Pension 3,00 bis 4,00 Mark. Mittagstisch: Suppe mit 4 Gängen 1,00 Mark. E. Steinert. 4236

## Neuerbaute Villa Friedenstrasse 17 bei Wittekind.

herrschaftl. eingerichtet, im Garten, preiswerth zu verkaufen. Näh. Friedenstr. 14 oder Gr. Berlin I. Th. Lehmann & G. Wolf, Halle a. S.

## HERRENREDEKATION ANNOUNCEMENT RUDOLF MOSSE Halle a. S. Brüdorstr. 74 66 Telephone No. 181

Herrsch. Hausgrundstück, 3 Hektar, im Königswald, mit besten, gesunden, sehr prächtig eingetheilten Wohn-Räumen nebst Garten und Beeren ist zu verkaufen. Daselbst eignet sich besonders für Banngelände, Verzierungs-Geländchen sowie auch für Rechenanlässe, da sehr große bequeme Vorrats-Räume vorhanden. Zwischenbänder werden. Meldungen unter K. C. 6349 befördert Rudolf Mosse, Halle. 7095

Zu kaufen gesucht ein mehrere Morgen großes Gut, auf welchem mit hiesigen Bahnhöfen erstellt werden kann. 74 66 Offerten unter A. C. 6221 befördert Rudolf Mosse, Halle.

## Mietlebener Preßkohlenstetne

geben, in Stücke zerbrochen, rasche und starke Hitze und halten in ganzer Form das Feuer lange an.

Sie werden daher in Gastwirtschaften und Haushaltungen als vortheilhaftes und dabei billiges Brennmaterial besonders gern verwendet.

Preis für Halle, Gieschendorf, Gröblich: Tausend Stück Mark 15,50 frei Sack.

Für Auswärts: Verkauf ab Fabrik oder Versand ab Station Netteben zu Vertheilen.

Bestellungen nehmen an in Halle die Herren: 1. Breitenborn, Bettiner Straße 25, p., in Netteben: das Comptoir der Preßkohlenfabrik

## Paul Heydenreich. Fernsprech-Anschluß Amt Halle Nr. 843. 7380

## Eichen- u. Buchholz-Verkauf

Oberförsterei Weichsarte bei Tangerhütte. Sonnabend, 5. Juli, er, 9 Uhr Vorm. in Weichsarte, Gehlhof Seege, 374 Hektar mit 183 km I. R., 124 km II. R., 60 km III. R., 45 km IV. R., 50 km V. R. 1,5 m lang, 12 m runde Wälder, 2 m lang. Unter den Wäldern viele wertvolle Stämme bis 117 cm Stärke und 16 m Länge u. Bohlen (Schmit, Schiffbau, Weilen). Die geringeren Stämme zum Theil in Schwelbenholz-längen. Station Tangerhütte 5-7 km. Näherer Auskunft durch die Königliche Oberförsterei Weichsarte. 7415

## Bekanntmachung.

Die diesjährige Herbst-Ernte von den hiesigen Kommunal-Anpflanzungen soll am

## Sonnabend, d. 26. d. Wts.,

## Vormittags 11 Uhr

in unserem Bureau öffentlich meistbietend versteigert werden, wozu Nachzulassung mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen im Termin erfolgt.

Die Hälfte des Kaufgeldes ist sofort im Termin zu erlegen. Angelegentlich (Sonnens, den 14. Juni 1897. 7409) Der Magistrat.

## Guts-Verkauf,

1/2 Stunde von Bahnhof Naumburg, 3 1/2 Meilen, 30 Hektar an Gute gelegen, 2 Hektar bebaut, sämmtlich neue Gebäude. Preis 10000 M. Abzahlung 20000 M. Näheres durch Carl Otto in Naumburg b. Zeitz.

## Kleines Landgut

in Thüringen, 1/2 Meile von Zeitz, mit bedeutender Industrie, mit vorz. Gebäuden, evtl. mit oder ohne Inventar preiswerth zu verkaufen. Abgabeverkehr 16 Hektar, vorz. Gef. Direkt. an d. Exped. d. Zig. unter Z. 7383. 7366

## Ein schönes Rittergut,

Provinz Posen, 11-1200 Morgen groß, in bester Gegend, reichlich und besser bebaut in der ganzen Umgebung, alter schöner Parkgarten, gut drainirt, gutes, reichliches lebendes und todes Inventar, ist mit voller sehr schöner Ernte reich preiswerth bald zu verkaufen. Näheres werden, Näheres unter A. K. polnlangend Giesen. (6813

## Mein Landgut,

Waldung, 36 ha ganz ungenutztes, gr. Hof u. Garten, gute majore Gebäude, mit ich mit Hecker-Ernte, komplettem totem Inventar Alters halber schleimlich verkaufen. Reelle Selbstkaufer erfahren Näheres unter Z. 7206 in der Expedition dieser Zeitung. 7206

## Borzügliches Gut

in schöner u. besser Gegend Schlesiens mit sehr gutem Boden u. Gebäuden ist zu verkaufen. Große 210 Wtn., liegt nahe an der Bahn, Gutsgebiet zum Liegenbau. Preis ca. 100 000 Pf., 1/2 ca. 36 000 Pf. Näheres wollen, Näheres erfragen unter Z. 7369 in der Expedition d. Zig. 7369

## Guts-Kaufgejud

ohne Vermittl., ff. hochpreisig, hübsch (ca. 1000 Morgen) in schöner Wald- und Hügel-Landsch. Dauphiner auf geräum. Wohnst. in gr. Alt. Wart. Off. polnlang. Eisenach E. R. Hauptpost. 7243

## Kohlengeschäft

m. eig. Anstalt-Geld in einer industriell. Stadt von 6000 Einw., Nähe Waldgeb. jede Lage am Bahnhof, kanthaltig, 1. ver. Lieferung 3 Winter, der viel abgeht. Am 8000 Pf. Off. a. d. Exped. d. Zig. erd. unter Z. 7370. 7370

## Bekanntmachung.

Nachdem ein Mitglied der Landeshauptmannschaft seine Darlehne, soweit sie durch sein Guthaben am Liquidationsfonds noch nicht gedeckt sind, zur Rückzahlung des Forderungsbetrags in baarem Gelde für den Januartermin 1898 aufgeführt hat, sind heute in Gegenwart des Notars Carl G. in m. hierseits auf Grund der Bestimmungen des § 20 des revidierten Statuts der Landeshauptmannschaft von Sachsen und der vom Königlichen Kommissarius der Landeshauptmannschaft genehmigten Ausführungsbestimmungen folgende 3/4% Pfandbriefe der Landeshauptmannschaft der Provinz Sachsen ausgelost worden:

Table with columns for Pfandbrief numbers and amounts. Includes entries for 3000 M. Nr. 1, 5, 20, 24, 42, 44, 45, 56, 59, 75, 102, 132, 3000 M. Nr. 10, 21, 23, 49, 67, 69, 76, 82, 100, 112, 127, 150, 174, 175, 183, 192, 196, 203, 204, 224, 237, 250, 256, 266, 295, 312, 334, 337, 339, 348, 354, 356, 357, 376, 378, 379, 380, 405, 414, 431, 432, 433, 442, 476, 480, 515, 559, 567, 569, 573, 578, 583, 590, 614, 616, 628, 641, 665, 680, 705, 711, 712, 730, 734, 762, 774, 804, 814, 818, 834, 836, 844, 851, 857, 878, 880, 881, 908, 925, 955, 973, 975, 1010, 1026, 1028, 1035, 1046, 1058, 1054, 1063, 1073, 1074, 1090, 1093, 1094, 1105, 1107, 1113, 1118, 1120, 1163, 1172, 1187, 1213, 1234, 1243, 1249, 1252, 1268, 1296, 1298, 1307, 1308, 1322, 1324, 1327, 1360, 1372, 1385, 1388, 1407, 1425, 1430, 1434, 1456, 1478, 1512, 1514, 1519, 1520, 1551, 1564, 1590, 1594, 1768, 1771, 1784, 1795, 1810, 1829, 1843, 1845, 1855, 1877, 1918, 1956, 1957, 2048.

## 3000 M. Nr. 26, 34, 51, 58, 68, 75, 97, 103, 106, 111, 119, 175, 177, 189, 194, 199, 223, 253, 271, 275, 291, 296, 304, 308, 332, 346, 363, 376, 382, 385, 386, 408, 447, 451, 467, 473, 482, 505, 507, 520, 528, 539, 550, 553, 559, 560, 568, 577, 581, 591, 594, 595, 596, 601, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 631, 638, 718, 720, 722, 725, 749, 754, 772, 818, 802, 897, 907, 932, 934, 960, 1009, 1010, 1011, 1053, 1055, 1065, 1068, 1079.

3000 M. Nr. 14, 16, 40, 42, 49, 50, 104, 100, 102, 112, 127, 132, 145, 163, 187, 227, 256, 258, 270, 296, 297, 299, 332, 335, 343, 344, 345, 347, 352, 355, 367, 390, 406, 427, 428, 444, 446, 474, 480, 483, 487, 494, 497, 506, 557, 572, 582, 583, 589, 618, 629.

3000 M. Nr. 4, 38, 39, 40, 47, 48, 56, 58, 60, 70, 79, 94, 145, 148, 165, 177, 197, 208, 209, 214, 223, 239, 240, 241, 271, 348, 377, 400, 402, 417, 422, 433.

200 M. Nr. 4, 5, 17, 30, 48, 52, 53, 82, 97, 115, 126, 127, 162, 195, 209, 217.

150 M. Nr. 6, 10, 13, 20, 24, 52, 83, 85, 98, 104, 112, 115, 148, 150.

75 M. Nr. 9, 14, 23, 75, 85, 97, 140, 152. Die ausgelosten Pfandbriefe werden hiermit den Inhabern zur Einlösung durch Abzahlung des Nennwertes am 2. Januar 1898 gefündigt und müssen zur Verlastung nicht den noch nicht fälligen Zinsföchten und Zinsföchtenanweisungen in vollständiger Fülle eingeleistet werden.

Der Betrag der fälligen Zinsföchten wird dem Einliefernden von der Einlösungsumme in Abzug gebracht. Die Einlösungsumme wird bei Einlieferung der Stücke durch die Post den Einliefernden mangels besonderer Anträge unter voller Verpfändung postpflichtig zugestellt werden.

Die Einzahlung für den Januartermin 1897 fälligen 3/4% Pfandbriefen der Landeshauptmannschaft Sachsen sind noch rückständig. 3000 M. Nr. 325, 335, 342, 731, 947, 1511, 3000 M. Nr. 154, 465, 489, 490, 601, 3000 M. Nr. 156, 3000 M. Nr. 137 und 3000 M. Nr. 37.

Die Einlieferung dieser Stücke mit Zinsföchten Nr. 6 bis 20 und Zinsföchten anzuweisen wird wiederholt in Erinnerung gebracht. Halle (Saale), am 11. Juni 1897. 7390

## Die Direction der Landeshaupt der Provinz Sachsen. Hofmann. Goeldner.

## Landwirthschaftl. Verein u. Zuchtgenossenschaft Steigra.

## Die III. Schau von Zimmernthaler Zuchtvieh verbunden mit einem Zuchtviehmarkt

findet statt am Freitag, den 16. Juli ds. Js. in Nebra a. U.

- 1. Zur Vertheilung der Schau sind berechtigt sämtliche Landwirthe des Kreises Zeitz, sowie die außerhalb des Kreises wohnenden Mitglieder der Zuchtgenossenschaft Steigra.
2. In Nebra werden vertheilt silberne und bronzene Staatsmedaillen, Ehrenpöden und 1200 M.
3. Ein der Prämirtung nimmt Theil reinblütiges und Kreuzungs-Vieh, welches nicht, wird besonders aufgestellt.
4. Einzelne Bedingungen werden noch bekannt gemacht.
5. Anmeldeformulare sind von dem Bureau des Landw. Bezirks Steigra zu Zingit bei Nebra unentgeltlich zu beziehen.
Zingit bei Nebra a. U., den 14. Juni 1897.

## Namens des Schau-Ausschusses von Helldorf.

Verkaufe: Gut Naura, 3 km Chauffee von Zeitz, hat 2000 M., Weizen, w. Station. 750 Hekt. Auenboden. 6829 Frobenius.

Kellnerstr. 1011 2157/1. Ein groß. mit der ganzen Einvernahme der neuen angelegten Gerberaalenstraße zu geföhrt, stelle ich hiermit zum Verkauf. Julius Wagner, Barabeder 5, I.

Wohnung. Altes, alt. Der u. Dame suchen zum 1. Okt. in anst. hübsch. Hause Wohnung bei 240 M. Off. u. Z. 7381 an die Expedition d. Zeitung.

Conditors und Café mit voller Concession und Reichthum an allen schmecker Kräfte, sofort zu verkaufen. Ad. erben unter C. W. Schubert, Butter an gro. Leipzig, Südstr. 8. 7343

Kleehehen verkauft in größeren Posten und im Einzelnen. Gut Ruisches Hof, an der Werfbergerstr. Bernbr. 426